

Rekordhaushalt 2018 in der Gemeinde Berg – 32.277.646,- Euro

In der Juni-Sitzung des Gemeinderates wurde der Gemeindehaushalt des Jahres 2018 einstimmig beschlossen, nachdem die Fraktionssprecher unisono das Zahlenwerk, die Zukunftsinvestitionen und generell die Finanzwirtschaft in der Gemeinde Berg gewürdigt hatten. Bürgermeister Helmut Himmler betonte bei der Präsentation des Zahlenwerks „die anhaltend hohen Investitionen in ein zukunftsfähiges Gemeinwesen bei generellen Schuldenfreiheit der Kommune.“

Die wichtigsten Daten:

Haushaltsvolumen 2018:	32,3 Mio. Euro
Freie Finanzspanne:	4,1 Mio. Euro
Schulden:	keine
Kreisumlage an den Lkr. NM:	2,7 Mio. Euro
Einkommensteuer:	5 Mio. Euro
Gewerbesteuer:	2 Mio. Euro
Soll-Überschuss 2017:	9,8 Mio. Euro
Schlüsselzuweisungen:	1,7 Mio. Euro

Technische und soziale Infrastruktur

Das Haushaltsjahr 2018 ist wiederum gekennzeichnet von kräftigen Investitionen in die technische und soziale Infrastruktur unseres Gemeinwesens: Umwelt- und Gewässer-schutz, nachhaltige Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und -reinigung, Schulen, Bildung, Kultur, Kinderbetreuung, Vitalisierung der Dörfer, nachhaltige Forstwirtschaft - mithin also in die Verbesserung der Ressourcen und die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger. Im Bereich der sog. sozialen Infrastruktur sind wiederum große Summen eingeplant auf dem Gebiet der Jugendhilfe, der Schulen (vorschulische Betreuung, Schulen Berg und Sindlbach, Mittags- und Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung), Jugendtreffs, Förderung der Vereins- und Dorfinfrastruktur, Nachbarschaftshilfe, Pflege, Seniorenprojekte. Besondere Erwähnung bei diesen Dorfprojekten verdient das überragende ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

Moderne Familienpolitik - Arbeit - Ganztagsbetreuung

In den letzten Jahren hat die Gemeinde Berg ein umfassendes Betreuungsangebot aufgebaut, um für Familien die Organisation des Familien- und Berufslebens vernünftig und kostengünstig zu ermöglichen. Mit den Angeboten Kinderkrippe, Kindergarten, Ganztagsklassen, Offene Ganztagschule, Mittags- und Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung, Ferienprogramm sowie den Jugendtreffs (Sindlbach, Gnadenberg) wurde ein dichtes Netz der schulischen und außerschulischen Betreuung geknüpft. Sowohl in der Altersgruppe 0 bis 10 Jahre als auch bei 6 bis 10-jährigen Kindern weist die Gemeinde Berg eine der höchsten Betreuungsquoten unter allen 19 Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Neumarkt aus. Ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 leistet die Gemeinde Berg pro betreutem Kind im ersten Kindergartenjahr einen Zuschuss in Höhe von 50,00 EUR/Monat, das sind rund 50.000 EUR pro Jahr. Der Freistaat Bayern fördert das letzte Kindergartenjahr. Die Gemeinde Berg gewährt für jedes in der Schulmensa ausgegebene Essen einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 1,50 EUR. Das sind bei ca. 23.000 Portionen 34.500 EUR. In diesem Jahr wird zur Ergänzung des Familienangebotes der sechste Kindergarten mit Schwerpunkt

'Ganztagsbetreuung' gebaut. Im Kindergarten Loderbach richten wir nach Berg im Jahr 2017 eine weitere Übergangsgruppe zur sofortigen Bedarfsdeckung ein.

Verkehrsinfrastruktur – Mobilität - Sicherheit

Die 1,30 Mio. EUR für den Bereich 'Verkehrsinfrastruktur' fließen in die Verbesserung unserer Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen; sie bedeuten ein Höchstmaß an Sicherheit und Komfort für unsere Bürgerinnen und Bürger. Das Straßennetz mit einer Ausdehnung von 150 km ist in Berg in sehr gutem Zustand. Auch der ÖPNV trägt zu einer angemessenen Verkehrsinfrastruktur für eine mobile Gemeindebürgerschaft bei, wobei 2013 das bestehende Angebot einschließlich Anrufsammeltaxi um den sog. Rufbus erweitert wurde. In diesem Jahr werden wir die GVS Gnadenberg / St 2240 - Klostermühle - St 2240 mit FAG-Förderung erneuern. Die Erneuerung der GVS Kadenzhofen - Pilsach wird 2018 planerisch vorbereitet - ebenso die GVS Häuselstein - Mauertsmühle in Kooperation mit der Stadt Altdorf.

Verbund der Wasserversorgung

In Loderbach wird in diesem Jahr der Übergabeschacht "WV Berg - Stadtwerke Neumarkt" modernisiert und mit neuer Technik ausgestattet.

Wohnen und Familie

Die Gemeinde Berg wächst stetig und mit den Baugebieten Berg - 'Am Ludwigskanal', Stöckelsberg - 'Am Lindenweg', Sindlbach - 'Am Rohrenstädter Weg' stand sehr preisgünstiges Bauland für unsere jungen Familien zur Verfügung. Die Baugebiete sind inzwischen ausverkauft, so dass neues preiswertes Bauland im Zuge des 'Berger Familienmodells' vorzubereiten ist. Aktuell hat die Gemeinde einen Höchststand an Einwohnern (8.158 Bürgerinnen und Bürger mit Haupt- und Nebenwohnsitz -Stichtag 30.04.2018-). In Sindlbach ist im Mai 2018 das Baugebiet 'Am Donnerschlag' als sog. Familienmodell fertiggestellt worden. Darüber hinaus wird bei Richtheim 2018 ein großes Wohn- und Gewerbegebiet mitsamt zwei Verbrauchermärkten vorbereitet. Im Haushaltsjahr 2018 ist der Grunderwerb geplant - nach Bestandskraft des Bebauungsplanes. Es entstehen ca. 100 Bauparzellen im Rahmen des Berger Familienmodells. Das Projekt „Richtheim-Strassfeld“ umfasst 135.000 m² und kostet ca. 10 Millionen Euro.

Energieeinsparung – energetische Gebäudesanierung

Die energetische Sanierung und Optimierung der gemeindlichen Liegenschaften wird Zug um Zug fortgeführt. Energie ist bereits sehr teuer und bei Berücksichtigung der Realitäten sollte von einem weiteren rasanten Anstieg der Energiekosten in den kommenden Jahren und Jahrzehnten ausgegangen werden. Der Bau des Sport- und Kulturzentrums Berg ist aktuell die größte Investition in die Energieeinsparung.

Schuldenfreie Gemeinde

Die Gemeinde Berg ist seit 30.03.2011 schuldenfrei und verfügt über geordnete Gemeindefinanzen, eine solide Steuer- und Finanzkraft und ist demzufolge auch in 2018 und in den kommenden Jahren in der Lage, intensiv und stetig in die soziale und technische Infrastruktur Bergs mit seinen 34 Orten zu investieren. Der bewährte Kurs der strikten, sparsamen, investiven Haushaltspolitik wird daher konsequent und ohne Abstriche fortgesetzt. Die klassischen Leitplanken verantwortungsbewusster und damit nachhaltiger Finanz- und Haushaltspolitik bleiben die sparsame Bewirtschaftung der Haushaltsmittel einerseits und die bestmögliche Sicherung von möglichen Einnahmen und Zuschüssen andererseits.

Digitale Infrastruktur modernisiert

Die Gemeinde Berg wird bis Ende 2018 über 1,245 Mio EUR in die lokale DSL-Infrastruktur investiert haben, obwohl die Zuständigkeit in der Privatwirtschaft liegt. Im Sinne der Daseinsvorsorge für unsere Bürgerinnen und Bürger mitsamt dem Gewerbe sind die hohen Ausgaben aber erforderlich. Im Jahr 2018 wird ein abschließendes Projekt zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur im Bereich Langenthal, Sindlbach, Irleshof, Reicheltshofen, Häuselstein, Wünricht, Mitter-/Oberrohrenstadt, Gspannberg, Rührersberg, Reichenholz, Gebertshof und Burkertshof durchgeführt (Kosten: 147.000 EUR - Zuschuß Freistaat Bayern: 88.000 EUR - Eigenleistung Gemeinde Berg: 59.000 EUR).

Die digitale Transformation ist damit vorerst abgeschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,245 Mio EUR - Freistaat Bayern und Bund beteiligen sich mit 0,624 Mio EUR -die Gemeinde Berg hat Eigenmittel in Höhe von 0,621 Mio EUR aufzubringen.

Solide Finanzen – zukunftsfähige Gemeinde

Sowohl im privaten wie auch im öffentlichen Bereich sind gesunde Finanzen unabdingbare Voraussetzung für die Investitions- und Handlungsfähigkeit unserer Kommune und somit für die erforderliche Aufgabenerfüllung. Insofern kann anlässlich der Vorlage des Haushalts 2018 wiederum begründet festgestellt werden, dass Berg über sehr gute Voraussetzungen für eine sinnvolle, nachhaltige und zukunftsfähige Gemeindeentwicklung verfügt. Wir werden auf der Basis geordneter Finanzen daher besser die Zukunft gestalten können als Kommunen mit hoher Verschuldung.

Entwicklung des Haushaltsvolumens - Mio. € -

